

Projektstudium „Mensch, Görlitz!“



Wie der Titel des Projektes bereits verrät, zielt es auf eine Ansprache und einen Appell an möglichst viele Görlitzer*innen ab. Unsere Mission ist die Sichtbarmachung und die Förderung von Austausch und Begegnung diverser Görlitzer*innen -Stimmen zu gesellschaftspolitisch relevanten Themen mit dem klaren Anliegen, die Perspektiven von Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung im öffentlichen Diskurs zu stärken. Dieses Anliegen, das wir unter rassismuskritischen und postkolonialen Perspektiven betrachten, verfolgen wir gegenwärtig in Form von Bürger*innenausstellungen und begleitenden Diskussionsrunden. In der Vergangenheit wurde das Projekt vom Freistaat Sachsen über den Sächsischen Mitmachfond und das Landratsamt Görlitz, Sachgebiet Integration gefördert.

Bilder vergangener Projektarbeiten:

„Mensch, Görlitz!“ im Neißepark (Fotos: M.Ritter)





„Mensch, Görlitz! revisited“ in der Stadtbibliothek und der Frauenkirche (Fotos: N. Barth)





Projektleiterin: Monique Ritter - Lehrkraft für besondere Aufgaben

Projektarbeit „Rassismuskritische Soziale Arbeit“

Der Schwerpunkt der Projektarbeit als Lehrkraft für besondere Aufgaben liegt auf der ‚Sozialen Arbeit in der Einwanderungsgesellschaft‘.

Dies schließt in besonderem Maße Vernetzungs- und Kooperationstätigkeiten mit als auch die Beratung und Unterstützung von hochschulinternen und -externen Akteur*innen im Landkreis und der Stadt Görlitz zu den Themen Flucht, Migration und (Alltags-)Rassismus ein (siehe Netzwerkkarte).

Darüber hinaus können Studierende der Sozialen Arbeit mit und ohne Migrationserfahrung sich mit ihren Beratungsanliegen zu eben jenen Themen an Frau Ritter wenden.